

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
15./16. August 2025 | 33. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder an:
Tel. (02203) 188333
Fax (02203) 188388
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

KODI

IST FÜR DICH DA!

VERLÄSSLICH. VIELSEITIG. VERTRAUT.

Noch mehr Nachrichten aus Köln gibt's online:



express-die-woche.de

MARKISEN-SOMMER

- FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT ZUHAUSE -

19% FERIEN* RABATT



75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Stadt verschickt 1,1 Millionen Wahlunterlagen



Am 14. September finden in NRW Kommunalwahlen statt. Symbolfoto: Angela Rhode - stock.adobe.com

Köln. Die Zustellung der Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahl am 14. September läuft seit einer Woche, die Zustellung für die Integrationsratswahl ab dem 16. August. Insgesamt werden in diesen Tagen rund 1,1 Millionen Wahlbenachrichtigungen von der Deutschen Post versandt. Bis zum 24. August sollten die Unterlagen die Kölner Haushalte erreichen, teilt die Stadt mit. Wahlberechtigte, die bis zum 24. August keine Wahlbenachrichtigung erhalten, werden gebeten, sich an das Wahlamt der Stadt unter der Rufnummer 0221/221-34567 zu wenden.

Seit Montag, 11. August, kann auch per Direktwahl gewählt werden. Die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bereits möglich.

Für die Kommunalwahl werden 811.535 Wahlbenachrichtigungen in die Zustellung gehen, für die Wahl des Integrationsrates rund 350.000. Personen, die für die Kommunal- und die Integrationsratswahl wahlberechtigt sind, erhalten zwei separate Wahlbenachrichtigungen, die getrennt voneinander verschickt werden.

Hinweis: Soll für beide Wahlen Briefwahl in Anspruch genommen werden, muss diese auch für beide Wahlen beantragt werden. Wer Briefwahl beantragt hat, kann nicht mehr per Direktwahl wählen.

Am Wahltag, 14. September 2025, beziehungsweise bei einer Stichwahl am 28. September 2025, besteht die Möglichkeit, an der Urnenwahl im auf der Wahlbenachrichtigung benannten Stimmbezirk in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr teilzunehmen.

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelratherstraße kracht es am häufigsten

Das ist NRWs gefährlichste Kreuzung



Zoff um Wahlplakate

von JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Der Wahlkampf zur Kommunalwahl am 14. September nimmt Fahrt auf. Sichtbares Zeichen: Präsenz und Herrschaft an der Laterne. Seit dem 1. August ist Köln zugesperrt mit Wahlwerbung.

Und das so dicht, dass einige Plakate die Sicht an Kreuzungen versperren. Eigentlich haben die Wahlkampfthelfer klare Vorgaben, wo sie Plakate aufhängen dürfen. Doch laut einer Stadtsprecherin haben 62 Personen Beschwerden zu „weit mehr als 200“ Plakaten (Stand: 7. August) an das Ordnungsamt gemeldet. Tendenz steigend.

Die häufigsten Beschwerdegründe: zu niedrig aufgehäng-

te Plakate, Unterschreitung der Abstände zu Kreuzungen, Fußgängerüberwegen und Querungshilfen. Die bemängelten Plakate sollen im ganzen Stadtgebiet hängen. Die Beschwerden beziehen sich auf keine Partei im Speziellen. Cyrill Ibn Salem, Co-Vorsitzender der Grünen, sagte, ihn hätten vereinzelt Beschwerden erreicht. „Die Plakate werden von ehrenamtlichen Helfern aufgehängt und Fehler können da passieren.“

Verstöße gegen die Verordnung kosten 15 Euro pro Wahlplakat

Ein weiterer Grund: die neue Verordnung der Stadt, die die erlaubte Höhe von Wahlplaka-

ten seit Juli stärker einschränkt. Sie dürfen ausschließlich an Beleuchtungsmasten hängen, auf einer Höhe von mindestens 2,20 Meter, die Unterkanten maximal in vier Metern Höhe.

Verboten ist es an Verkehrszeichenmasten, Ampeln, Blitzern, Straßennamensschildern, Wegweisungsbeschilderungen, Parkscheinautomaten, Halteinrichtungen von Papierkörben und in Grünflächen und Parkanlagen. Ein Verstoß kostet auch in diesen Fällen 15 Euro je Wahlplakat.

Der Platz für Plakate ist in Köln umkämpft, Wahlkampf machen nicht nur viele Parteien, auch 13 Bewerberinnen und Bewerber um das Oberbürgermeisteramt.

+++ MASSENWEISE REDUZIERTER ARTIKEL +++ RESTPOSTEN UND EINZELSTÜCKE +++ MASSENWEISE REDUZIERTER ARTIKEL +++ RESTPOSTEN UND EINZELSTÜCKE +++

Bauknecht

B6R 88R SILENCE DE

- Steam-Refresh
- Vollwasserschutz

UVP 719,-

30% SPAREN

8 kg

1.400 U/min

A ↑ G

A

499,-

3,99

HERFORT

www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert

Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11

GROSSE LAGERRÄUMUNG

REDUZIERT BIS ZU 30%

Wir räumen - Sie sparen!

Kohlensäure Tauschzylinder

ab 3,99

SodaStream versch. Sorten z.B. Cola o. Orange 440 ml ab

3,49

Mo.-Sa. 9-19 Uhr

Hotline 0 22 02 / 18 88 51

Auf der Inneren Kanalstraße entsteht schon bald ein höheres Bauwerk

Endlich: Nervige Idiotenbrücke ist Geschichte

Endlich ist die Idiotenbrücke auf der Inneren Kanalstraße weg. Somit können nun die Brummi-Fahrer aufatmen. In den vergangenen Jahren zerlegten viele Berufskraftfahrer zwischen Krefelder Straße und Hornstraße ihre Laster. Grund: Die Eisenbrücke hatte eine Höhe von nur 3,60 Meter. Da verschätzten sich die Fahrer oft – und blieben hängen. Es entstanden Millionen-Schäden.

VON OLIVER MEYER

Köln. Am vergangenen Wochenende rückte das Abrisskommando an. Die Innere Kanalstraße wurde komplett gesperrt, dann legten insgesamt fünf Bagger los.

Mit gewaltigen Pressluft-hämmern stemmten sie das Fundament auf. Zuvor hatten Arbeiter die Tragekonstruktion aus Metall mit Schneidbrennern in jeweils zwei Meter lange Stücke zerlegt. Die wurden dann mit einem Kran vom Fundament gehoben, auf riesige Schwerlast-Lkw geladen und abtransportiert. Das wertvolle Metall wird nicht vernichtet, sondern geschmolzen und als Werkstoff erhalten bleiben, er-



Sie ist verschwunden: Die Brücke aus Eisen ist Geschichte, Bagger räumen Reste weg. Die Brücke dahinter bleibt bestehen.
Foto: Uwe Weiser

fuhr der EXPRESS.

Die Arbeiten an der Brücke bedeuteten auch eine logistische Meisterleistung. Denn vor allem die Deutsche Bahn musste ihren Fahrplan umstellen. Auf den Linien S6 und S11 gab es gravierende Einschränkungen: Die S6 fiel zwischen Mülheim und Worringen komplett aus, während die S11 in Richtung Düsseldorf umgeleitet wurde und nicht am Hansaring

sowie in Nippes hielt.

Zweite Sperrung erfolgt bereits vom 15. bis zum 18. August

Mülheim war wegen Arbeiten der KVB an der Mülheimer Brücke quasi vom Schienennetz abgetrennt. Nur mit Bussen war der Stadtteil erreichbar.

Anwohner beschwerten sich darüber, dass viele Autofahrer

die Hartwichstraße und Zonser Straße als Schleichwege nutzten. Dies sorgte dort für zusätzlichen Verkehr und lange Wartezeiten. Die Sperrung für den Abriss sollte laut Planung bis Montagfrüh um 5 Uhr dauern, dann sollte die Innere Kanalstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden, damit der Berufsverkehr fließen kann.

Aber das war es noch nicht

endgültig. Denn eine weitere Sperrung ist von Freitag (15. August, 22 Uhr) bis Montag (18. August, 5 Uhr) geplant. Dann soll das neue Bauwerk entstehen. Während der Arbeiten, die rund 13,5 Millionen Euro kosten, kommt es dann wohl erneut zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Aber die Geduld lohnt sich. Zukünftig sind dann nämlich die Zeiten vorbei, an denen festgefahrene

Brummis den Verkehr auf der Inneren Kanalstraße und den Nebenstraßen regelmäßig für Stunden komplett zum Erliegen brachten.

Jüdisches Museum: Firma ist insolvent

Köln. Pleiten, Pech und Panen. In der Serie um versammelte Bauprojekte muss die Stadt eine weitere Hiobsbotschaft verkünden: Im Bauprojekt „MiQua. LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln“ (MiQua) hat die beauftragte Fassadenfirma Insolvenz angemeldet. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter wurde bereits bestellt. „Ob die Firma die ausstehenden Restleistungen im Projekt noch erbringen kann, ist ungewiss“, teilte die Stadt mit. „Die Insolvenz wird Auswirkungen auf den Bauablauf des MiQua haben. Der Fassadenbau hat Schnittstellen mit nahezu allen anderen noch folgenden Ausbau-Gewerken“, heißt es weiter. Das bedeute nach derzeitiger Einschätzung jedoch keinen völligen Baustopp. Die Auswirkungen auf Termine und Kosten ließen sich aktuell noch nicht beziffern. Die Fassadenfirma verbaut Glas und auch Stahl. Der übrige Stahlbau wird derzeit ungehindert fortgesetzt. Für den Innenausbau und die Technische Gebäudeausrüstung soll 2025 noch ein Generalunternehmen beauftragt werden.

Das Jüdische Museum.

Foto: Borm



Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg, Gladbach

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

2.hand-Kaufhalle eMMAUS
Riesenauswahl auf 2000 m²
- stündlich neue Gebrauchsgüter,
Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigene Parkplätze - barrierefreier Zugang
Von Köln: S11 bis Dückterath oder
Linie 3/18 bis Thienbruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 · 51469 Berg, Gladbach
☎ 0152/28540306

KÖLN BRÜCK IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

B. Abbing
Malermaler, Köln-Brück
Tel.: 84 23 78, 0172/244 1944
malers-abbing@web.de

GLAS-SERVICE SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81
glasereij.selbst@gmx.de

W. Benthues
Rolladen+Sonnenenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 0 22 04 / 30 56 94

BRÜCK IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß...

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 84 15 12, 01 71/4 58 46 24

Lokal, vor Ort - immer eine gute Wahl!

HILFE IM Trauerfall

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221. 85 10 07
Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0 2 2 1 / 8 3 1 2 4 9

Und alles Getrennte findet sich wieder.
Friedrich Hölderlin



Jürgen Fritz, Wolfgang Niedecken, Tommy Engel, Erry Stoklosa und Linus (v. l.) präsentieren das Programm. Foto: Decker

VON DANIELA DECKER & JAN WÖRDENWEBER

Köln. Zum runden Geburtstag seiner Dinnershow „Weihnachtsengel“ lässt es Tommy Engel richtig krachen. Statt einem oder zwei prominenten Bühnenpartnern wird der Entertainer gleich vier hochkarätige Gäste an seiner Seite begrüßen.

Bei der Präsentation des Programms in der Volksbühne am Rudolfplatz betont Tommy Engel: „Mit mir werden Erry Stoklosa und Linus auf der Bühne stehen. Ich freue mich ganz besonders, dass die beiden mich bei den Vorstellungen vom 28. November bis zum 20. Dezember unterstützen werden.“ Sowohl Stoklosa als auch Linus alias Michael Büttgen waren schon in den Vorjahren jeweils als Duett-Partner an Engels Seite.

Das gilt auch für Carolin Kebekus: Nach 2012 wird die Comedienne erneut den Weihnachtsengel bereichern. „Es war der absolute Wunsch von Carolin, wieder mit mir Et Meier's Kättche zu singen, aber etwas anders, quasi eine Fortsetzung – lasst euch überraschen“, kündigt Engel an. Laut Kebekus war es damals „das größte Ziel in meinem Leben“, einmal mit Tommy Engel auf der Bühne zu stehen.

Vierter im Bunde ist BAP-Chef Wolfgang Niedecken. „Wolfgang

und ich werden zusammen unter anderem einen meiner Lieblingssongs aus seiner Feder singen. Ich hatte bereits bei der Probe Gänsehaut.“

Allerdings gibt es bei zwei der vier prominenten Gäste jeweils einen Haken: Sowohl Carolin Kebekus als auch Wolfgang Niedecken haben an den Weihnachtsengel-Terminen überhaupt keine Zeit. „Ich wollte die ganzen Jahre immer schon mal mitgemacht haben, aber es hat aus zeitlichen Gründen nie geklappt. Diesmal hat es wieder nicht funktioniert“, sagt Niedecken. Aber: „Ich komme trotzdem, und zwar als Fata Morgana, die jeden Abend zusammen mit Tommy singen wird.“ Auch Kebekus soll dem Publikum erscheinen: als „heilige Geist-in“.

Leute, die nicht da sind, aber trotzdem auf der Bühne stehen, wie ist das möglich? „Auf der Bühne werden neben mir spezielle Videofolien stehen. Das ist etwas ganz anderes, als wenn die Gäste nur auf der großen Leinwand eingeblendet werden“, erklärt Engel. „Der Trick ist: Man kann durch diese Folien durchschauen. Dadurch entsteht die Fata Morgana und Wolfgang oder Carolin stehen auf der Bühne und singen zusammen mit mir. Ich weiß zwar selber noch nicht, wie es funktioniert, aber ich weiß jetzt schon, dass es besondere Momente werden.“

Rather Reisen 02171/32000
Ausflüge, Kreuzfahrten, Städtereisen, Urlaubsmöglichkeiten
LAGO MAGGIORE 17.08. - 22.08. / 17.09. - 22.09. € 359,-
Ausflugs-Mögl.: Borromäische Inseln, Stresa, Turin, italienischer Markt, Ortasee, Domodossola, Fahrt mit der Centovallibahn, Re. Santa Maria Maggiore
GARDASEE 05.10. - 10.10. € 359,-
Ausflugs-Mögl.: Halbinsel Sirmione inkl. Schiffsfahrt, Limone, Malcesine, Riva, Brentadolomiten inklusive Gruppen und Kasse Probe, Verona
KOLBERG 13.09. - 17.09. € 259,-
Ausflugs-Mögl.: Rundfahrt Kolberg, Wallin, Misdroy, Rügenwälderländer, Rügenwälder, Köslin mit Einkaufszentrum, Stettin inkl. Schiffsfahrt
LEISTUNGEN: 4/5 Übern. im 3* Hotel / HALBPENSON/ Busfahrt
EXTRA ZAHLBAR: Ausflüge, Ortstaxe
KEINE WERBEFAHRT Veranstalter: RKS Travel s.r.o., Komenského 19, Karlovy Vary

Rather Reisen
Urlaubs-, Kurz-, Städte & Kreuzreisen, Mitomnibusse
Südtirol
jeweils 5 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten an den Gardasee, eine Dolomitenrundfahrt, nach Brixen und Bruneck sowie eine 3-Bergseefahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive. Sporthotel Klausberg im Ahmtal, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine: 10.09 - 15.09.2025 **539,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Kössen/Tirol
6 Nächte mit HP, Ortstaxe und Ausflugsmöglichkeiten wie eine Besichtigung der Glasbläserstadt Rattenberg oder auch eine vier Seefahrt, exklusive, Haustürabholung inklusive. traditionelles Hotel Waidachhof, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort – das Rather-Team reist bei dieser Abschlussfahrt mit und gibt der Reise einen familiären Abschluss
Termin: 16.10. - 22.10.2025 **739,- €**
im DZ pro Person / 60,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

Silvester ins Blaue
jeweils 3 oder 4 Tage mit HP, Hotel *** bis ****, 150 - 500 km von Leverkusen, Silvesterparty mit Musik und Tanz, Ausflug/Stadtführung inklusive, Zustieg an ausgewählten Stellen möglich, professionelle und ortskundige Reiseleitung jederzeit auch als Ansprechpartner im Hotel vor Ort
Termine:
3 Tage 30.12.25 - 01.01.26 **489,- €** im DZ pro Person / 90,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)
4 Tage 30.12.25 - 02.01.26 **575,- €** im DZ pro Person / 120,- € EZ-Zuschlag (für die gesamte Zeit)

0 2 1 7 1 / 3 2 0 0 0 **www.rather-busreisen.de**
Kontaktieren Sie uns gerne. Wir stehen Ihnen rund um Ihre Reiseplanung mit Rat und Tat zur Seite!
Info@rather-reisen.de buchen
Rather Reisen GmbH & Co. KG · Dechant-Krey-Str. 47 · 51379 Leverkusen

WÜNSCH heute
...preiswert in EURO:

Entrecôte aus Argentinien, frisch 100 g **2,69**
Hähnchen Oberkeulen
ohne Knochen, küchenfertig gewürzt 100 g **0,79**
Rostbratwurst nach altem Familienrezept 100 g **0,96**
Hausmacher Leberwurst 100 g **1,09**
Schweinegulasch mit neuer Rezeptur 100 g **0,66**
Nudelsalat Schwäbische Art 100 g **0,62**
Steakpfeffer
im 250-g-Aromabeutel = 4,45 € 100 g **1,78**
★ **Schulterbraten** vom Schwein
perfekt für Pulled Pork 100 g **0,69**

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr
Für jeden: preiswert+gut einkaufen!
WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Kinder und Jugendliche in Dellbrück im Visier



Razzien in Kiosken

Alles ging blitzschnell. Mannschaftswagen der Polizei fuhr auf der Kalk-Mülheimer-Straße vor, dutzende Beamte sprangen heraus und blockierten die Eingänge zu einem Eckkiosk. Razzia! Und nicht nur in Kalk. Auch an altbekannten Brennpunkten und auch im beschaulichen Dellbrück fuhr die Polizei vor.

Dellbrück. Im dörflich geprägten Veedel Dellbrück kontrollierten Polizisten einer Hundertschaft gemeinsam mit der Ermittlungsgruppe (EG) „Lost“ Jugendliche im Park sowie entlang der Dellbrücker Hauptstraße. Hintergrund der Aktion: In den vergangenen Monaten hatten Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren das Viertel wiederholt in Aufruhr versetzt – durch Brandstiftungen, Sachbeschädigungen und auch Körperverletzungen de-

likte. Im Zentrum der Gruppe stehen nach Erkenntnissen der Ermittler elf Hauptverdächtige, die als harter Kern gelten. Hinzu kommen etwa 20 weitere Jugendliche, die als Mitläufer eingestuft werden.

Die Polizei reagierte gemeinsam mit der Stadt Köln, dem Jugendamt und den örtlichen Schulen mit einer Reihe von Maßnahmen: darunter Gefährdungsbesprechungen, Elterngespräche, verstärkte Präsenz im Viertel sowie Schwerpunkteinsätze.

„Es geht zunächst einmal darum, überhaupt einen Zugang zu den Jugendlichen zu finden – eine Beziehungsebene aufzubauen“, sagt Lucia Rolving, Leiterin der Ermittlungsgruppe „Lost“. Neben der Strafverfolgung sei es ein zentrales Ziel, den teils sehr jungen Tatverdächtigen alternative Perspektiven aufzuzeigen – etwa durch den Kontakt zu Streetworkern oder Betreuern

des Jugendamts.

Inzwischen scheint dieser Ansatz erste Wirkung zu zeigen: Bei den Kontrollen blieb es ruhig, es gab keine Auffälligkeiten. „Die Situation hat sich in den vergangenen Wochen deutlich beruhigt“, sagt Rolving. „Das kann natürlich mit den Sommerferien zusammenhängen – aber sicher auch mit unserer Arbeit.“

Bei den Kioskkontrollen allerdings fokussierten sich Polizei und Ordnungsamt erneut auf altbekannte Brennpunkte. Erst Anfang Juli hatte die Stadt Köln in den Stadtteilen Kalk und Mülheim vier Kioske geschlossen – wegen Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz, das Tabak- und Alkoholrecht sowie gegen gewerberechtliche Bestimmungen.

In den vier Geschäften in Kalk und Mülheim wurden unter anderem elektronische Zigaretten sichergestellt, die entweder

keine gültige Steuerbanderole aufwiesen oder nicht für den Vertrieb innerhalb der EU zugelassen waren. Darüber hinaus wurden in allen nun geschlossenen Büdchen mehrfach Tabak und Alkohol an Minderjährige verkauft. Kurz darauf öffneten einige der Kioske aber wieder unter einem neuen Betreiber. „Aus diesem Anlass sind wir heute noch mal hier“, sagte ein Kontrolleur der Gewerbeabteilung.

Größere Verstöße gab es diesmal allerdings nicht – dafür aber skurrile: In einem Kiosk fanden die Beamten drei Bierfässer, die seit drei Jahren abgelaufen waren. Der Verkäufer gab den Ermittlern zufolge an, dass das Bier sich nur zu Werbezwecken noch im Laden befindet. Ein Preisschild von 14,99 Euro, das auf den Fässern prangte, sprach allerdings gegen diese Version. (FHO)

48 Mio. für Bahn-Sanierungen

Köln. Die Kölner Verkehrsbetriebe hatten auf neue Züge gesetzt, doch nun heißt es: durchhalten mit altem Material. Weil der Hersteller Alstom noch keine einzige der bestellten Bahnen geliefert hat, müssen die KVB tief in die Tasche greifen. 48 Millionen Euro kostet es, 40 Stadtbahnen grundlegend zu sanieren. Die Fahrzeuge sind im Schnitt drei Jahrzehnte alt und sollten längst ersetzt sein. Jetzt sollen sie bis mindestens 2027 im Einsatz bleiben.

Eigentlich sollten die ersten neuen Bahnen von Alstom schon im September 2023 zur Probe rollen. Geliefert wurde bisher nichts. Der Auftrag für 62 neue Züge war 2020 vergeben worden, Volumen: 363 Millionen Euro. Die Fahrzeuge sind vor allem für die Linie 1 zwischen Weiden-West und Bensberg vorgesehen.

Die 60 Meter langen Züge sollten einen Teil der 124 Bahnen der Baureihe K 4000 ersetzen, deren älteste Exempla-

re bereits seit 1995 in Betrieb sind. Zum Niederflurnetz der KVB gehören neben der Linie 1 noch die Linien 7, 9, 12 und 15. Weil sich die Auslieferung um Jahre verzögert, müssen nun die alten K 4000-Bahnen fit gemacht werden. Die Generalsanierung übernimmt die Firma Talbot. Bis Ende 2027 sollen die ersten 40 Fahrzeuge technisch auf dem neuesten Stand sein.

Ursprünglich war man davon ausgegangen, dass die Instandsetzung der 40 alten Züge rund 20 Millionen Euro kostet. Für diesen Fall waren im Haushalt des vergangenen Jahres Rückstellungen in Höhe von rund 28 Millionen Euro gebildet worden. Ein Schätzwert, wie die KVB einräumte. Bei der erfolgten Überprüfung der Fahrzeuge habe sich nun herausgestellt, dass eine wesentlich umfangreichere Sanierung erforderlich sei als zuerst angenommen.

Alstom hat inzwischen einen neuen Zeitplan zugesagt, so die KVB gegenüber dem Köl-

ner Stadt-Anzeiger. Das erste Vorserien-Fahrzeug soll im Oktober 2026 kommen – drei Jahre später als geplant. Erst ab 2028 ist mit einer Serienauslieferung zu rechnen. Die KVB will alle durch die Verzögerung entstandenen Mehrkosten und Vertragsstrafen geltend machen. Sollte die komplette Flotte überholt werden, würde das weitere 100 Millionen Euro kosten. Der Fahrzeugmangel zwingt die KVB zudem dazu, den ausgedünnten Fahrplan auf den Stadtbahnlinien wohl noch bis 2030 beizubehalten.

Alstom hat Gründe für die jahrelange Verzögerung genannt: eine angespannte Liefersituation bei einzelnen Zulieferern sowie eine deutlich längere Entwicklungszeit der Bahnen. Bereits im November 2024 hatte Alstom eingeleitet, dass man mit dem Bau der einteiligen Langzüge, wie die KVB sie bestellt hat, keine Erfahrung habe und es „konstruktionstechnische Probleme“ gebe.

Wir kümmern uns um gute Bildung!

Attila Gümüş für Mülheim in den Rat



Am 14. September
Die Linke

Goldankauf · Silberankauf · Pelzankauf · Ankauf von Antiquitäten aller Art

GALERIE MÖBELAIRPORT

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18.	19.	20.	21.	22.
August	August	August	August	August

Aktion nur 5 Tage gültig vom 04.08.25 - 08.08.25!
TÄGLICH AB 8:00 UHR FÜR SIE ERREICHBAR - AUCH SONNTAGS!

WIR KAUFEN AN:

- Gold
- Silber
- Platin
- Weissgold
- Barren
- Münzen
- Modeschmuck
- Zahngold
- Bruchgold
- Uhren aller Art
- Ringe & Ketten
- Diamanten
- Pelze aller Art
- Lederjacken
- Vintagekleidung
- Gemälde
- Teppiche
- Militaria
- Silberbesteck
- Zinn
- Taschen
- Antike Möbel
- Alles andere auf Anfrage

nur in Verbindung mit Edelmetallen

Seriöse Abwicklung - sofort Bargeld

UNSER SERVICE FÜR SIE

- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Kostenlose Wertschätzung
- ✓ Transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Machen Sie Ihr Pelz zu Bargeld!

PELZ & NERZANKAUF

Bisam - Persianer
Fuchspelze aller Art - Zobel
Nerze - Nutria - Chinchilla

Jedlicher Ankauf nur in Verbindung mit Edelmetallen!

Wir zahlen für Pelze & Nerze bis zu 12.500 €

WIR KAUFEN ALLE MARKENUHREN - ZUM HÖCHSTPREIS!
Rolex, Patek, Omega, Cartier, Hublot, Breitling..... u.m.

Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!

Kostenlose Wertschätzung Ihrer Antiquitäten, Pelze und Schmuckstücke!

WIR KAUFEN SILBER ALLER ART!

Silberbarren	Silber- & Platinmünzen	625er Silber	700er Silber
800er Silber	835er Silber	900er Silber	925er Silber
935er Silber	999er Silber		

Dienstleistungen

- Reparaturen von Schmuck aller Art
- Batteriewechsel
- Bewertung Ihrer Schmuckstücke
- Kommissionsannahme

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

**Kalter
weißer Mann**

Samstag, 4.10.2025

**Mein Name
ist Erling**

Samstag, 29.11.2025

**Drei Männer
und ein Baby**

Samstag, 13.12.2025

**Es ist nur eine
Phase, Hase**

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

KölnTicket Hotline 0221 221-97333
westticket bonmticket 2801 &

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

aktuell
und
regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelrather Straße kracht es am häufigsten

Das ist NRW gefährlichste Kreuzung

Willkommen auf NRW's gefährlichster Kreuzung. Springt die Ampel am Ehrenfeldgürtel auf Grün, beginnt für Radfahrer eine Slalomfahrt der besonderen Art: Wer stadteinwärts in die Subbelrather Straße abbiegen will, muss nicht nur den dichten Verkehr aus Autos, Lkw und Fußgängern im Blick behalten, sondern sich auch über mehrere Gleise der KVB-Linie 13 manövrieren. Erst dann erreicht man den schmalen Radweg, der unter einem Baugerüst hindurch weiter durch Ehrenfeld führt.

VON FLORIAN HOLLER

Köln. Dass das gefährlich sein kann, hat nun auch das Landesamt für Statistik bestätigt: Laut dem aktualisierten Unfallatlas NRW haben sich im vergangenen Jahr 19 Unfälle im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel/ Subbelrather Straße ereignet, bei 17 davon waren Radfahrer beteiligt. Damit ist der Bereich der größte Unfallschwerpunkt in ganz NRW. Dahinter folgen die Bereiche rund um den Zülpicher Platz (15 Unfälle) und die Kreuzung Universitätsstraße/Aachener Straße/Innere Kanalstraße (14 Unfälle), die im Jahr zuvor noch die beiden gefährlichsten Kreuzungsbereiche des Bundeslandes waren. Zu ebenfalls 14 Unfällen kam es 2024 außerdem in Düsseldorf im Bereich Stockumer Höfe/Danziger Straße in der Nähe des Flughafens.

Fragt man Anwohner und Pendler, die am Donnerstagvormittag mit dem Fahrrad die Kreuzung in Ehrenfeld überqueren, überrascht der traurige Spitzenplatz in der Unfallstatistik kaum jemanden. Die Kreuzung ist stark befahren – Autos, Busse, KVB-Bahnen, dazu viele Fußgänger. „Die Straßen sind eng und selbst auf dem Gehweg ist kaum Platz“, sagt Lennard Richter, der an der Subbelrather Straße wohnt und sein Fahrrad am Donnerstag vor der Sparkasse abstellt. „Mir selbst ist zum Glück noch nichts passiert, aber dass es hier so häufig kracht – vor allem mit Radfahrern, die die Kurve nehmen – wundert mich nicht.“

Für Gisela Duda ist die Verkehrssituation sogar ein Grund, Ehrenfeld den Rücken zu kehren. „Ich wohne seit 15 Jahren hier, aber inzwischen ist mir das einfach zu gefährlich“, sagt die 73-Jährige, die meist zu Fuß unterwegs ist. Die Schuld für viele Unfälle sieht sie auch bei den Radfahrern: „Man kann kaum die Straße überqueren, ohne fast angefahren zu werden. Viele halten sich hier nicht an die Regeln.“

Auch der Stadt Köln ist die Problematik bekannt. Allerdings liegen der Unfallkommission laut einer Sprecherin nur zwölf statt der im Unfallatlas verzeichneten 19 Unfälle vor. Der Unterschied könnte darauf zurückzuführen sein, dass der Atlas nicht nur die Kreuzung selbst, sondern auch das direk-



te Umfeld in seine Statistik einbezieht.

Dass die Kreuzung besonders für Radfahrer gefährlich ist, bestätigt aber auch die Stadtsprecherin: „Das Unfallgeschehen beruhte in erster Linie auf Alleinunfällen von Rad- oder Peledec-Fahrenden, die im Bereich der Schienen stürzten. Die Auswertung ergab, dass sich von den zwölf hier bekannten Unfällen sieben Unfälle wegen Stürzen im Schienenbereich ereigneten. Drei andere Alleinunfälle ereigneten sich wegen nasser Fahrbahn oder wegen Stürzen im Bordsteinbereich.“

Auch am Zülpicher Platz sind die Gleise laut Unfallkommission für die vielen Unfälle von Radfahrern verantwortlich. Hier wie dort ist eine Lösung aber

nicht in Sicht: „Grundsätzlich gibt es derzeit keine geeignete Maßnahme, um Unfälle im Schienenbereich zu vermeiden“, so die Sprecherin. Bei einem Verkehrsversuch auf der Neusser Straße haben die KVB getestet, ob sogenannte Inlays in den Schienen die Sturzgefahr mindern könnten. „Da sich diese aber verzogen beziehungsweise aufquollen, führten sie zu noch gefährlicheren Situationen als ohne die Einrichtungen. Andere Maßnahmen zur aktiven Absicherung der Schienen gibt es derzeit nicht.“

Auch Christoph Schmidt vom Kölner Ableger des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) spricht von einer „schwierigen Kreuzung“. Normalerweise gebe er Radfahrern den Tipp, Schie-

nen immer im 90-Grad-Winkel anzufahren. So bleibe man normalerweise sicher im Sattel. „Das Problem an der Kreuzung ist aber, dass hier mehrere Schienen einen Kurvenverlauf nehmen. Die kann man gar nicht alle hintereinander im 90-Grad-Winkel anfahren.“ Zudem handle es sich um eine sehr enge und stark befahrene Kreuzung. „Da gibt es kaum Ausweichraum, der genutzt werden könnte.“

Die von der Stadt getesteten Gummiprofile an der Neusser Straße hält er grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme, um das Radfahren entlang von Gleisen sicherer zu machen. „Der Kunststoff altert allerdings schnell und muss regelmäßig ausgetauscht werden – am Ende ist das eine Kostenfrage“, so

Schmidt. In Kurvenbereichen wie an der Subbelrather Straße würden solche Gummiprofile laut Schmidt aber nicht funktionieren. „Es ist tatsächlich ein schwer lösbares Problem. Man kann eigentlich nur raten, besonders aufmerksam zu fahren.“

Die Unfallkommission hat an der Kreuzung immerhin ein Verkehrsschild mit der Aufschrift „Allgemeine Gefahrenstelle“ und dem Zusatz „Radfahrer Sturzgefahr“ anbringen lassen. Die KVB prüft außerdem, ob man die Schienenstränge im Kreuzungsbereich tiefer absenken lassen könnte, um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. „Eine derartige Maßnahme kann jedoch allenfalls langfristig umgesetzt werden“, sagt die Stadtsprecherin.



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS **IMPRESSUM**
Die Woche
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Köln Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare
(laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverb@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.



Das Wallraf-
Richartz-Museum
bei der Museums-
nacht 2024 Foto:
Uwe Weiser

Kölner Museumsnacht fällt in diesem Jahr aus

VON ANNIKA KERN

Köln. Gestiegene Kosten und eine schwierige Haushaltslage: Die Kölner Museumsnacht, auch als „Lange Nacht der Museen“ bekannt, findet in diesem Jahr nicht statt.

Die Museumsnacht wird von der Stadt Köln in Kooperation mit dem „Stadtrevue“-

Verlag veranstaltet. Einen Zusammenhang mit dem von dem Stadtmagazin zuletzt gestellten Antrag auf vorläufige Insolvenz in Eigenverwaltung verneint die Stadt Köln auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers. Die Museumsnacht habe sich aus Überschüssen des Vorjahres und einem städtischen Anteil finanziert, wie die Stadt weiter mitteilte.

Seit dem Jahr 2000 öffneten einmal jährlich rund 50 Kölner Kunstorte von 19 bis 2 Uhr nachts ihre Türen für ein besonderes Veranstaltungsprogramm und lockten damit Tausende in die Kölner Kulturinstitutionen. Lediglich während der Corona-Pandemie musste die Museumsnacht eine Zwangspause einlegen. 2023 waren es 20.000,

2024 waren es 17.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einem einzigen Ticket kann jeder Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Workshops, DJ-Sets und Lesungen in der ganzen Stadt besuchen. 2024 waren es über 300 Programmpunkte. Die Museumsnacht bot dabei auch die Gelegenheit, abseits der großen Museen einen Einblick in die

Kölner Kunstszene zu erhalten.

Wie es mit der traditionsreichen Kulturveranstaltung weitergehen soll, ist noch unklar. Kulturdezernent Stefan Charles soll derzeit mit der „Stadtrevue“ über ein „verbessertes Konzept für das Jahr 2026“ sprechen. Demnach sei nächstes Jahr wieder mit einer Museumsnacht zu rechnen.

So plant die kölsche Musiklegende Ludwig Sebus ihren 100. Geburtstag

Große Party und ein Trikot

Grandseigneur Ludwig Sebus blickt seinem 100. Geburtstag entgegen. Mit einem Tag in der Veedelskneipe und einer Aktion für den sozialen Zweck möchte er dieses Ereignis feiern.

von MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Köln. Ludwig Sebus spürt schon, dass der Rummel langsam beginnt. Kein Wunder, der Krätzchensänger, Komponist und Textdichter feiert am 5. September seinen 100. Ehrentag.

Weil seine Haushälterin Inge Hellwig wegen einer Operation zwischenzeitlich außer Gefecht gesetzt war, begab sich der Grandseigneur in eine Kurzzeitpflege. Jetzt ist er wieder zu Hause in Ossendorf. „Ich versuche das Chaos zu beseitigen“, sagt er lachend. „Die Post stapelt sich.“ Mit am Tisch sitzt auch Kultwirt Jussi von der Restauration Haus Thomas. Gemeinsam planen beide Sebus' besonderen Geburtstag.

Den Ehrentag wird der Jubilar nur mit seinen vier Kindern und Inge außerhalb von Köln verbringen. Am 6. September haben dann alle die Chance, dem Jahrhundert-Kölner zu gratulieren. Ab mittags wird bei Jussi gefeiert.

Zudem wird es, wie schon beim 99. Geburtstag, in und

um die Veedelskneipe in Bickendorf hoch hergehen. Viele Gratulanten wie Ex-OB Fritz Schramma haben sich bereits angekündigt. Zudem wird es Musik im Lokal an der Rochusstraße geben.

„Ich versuche, das Chaos zu beseitigen. Die Post stapelt sich schon.“

Herbert Schmidt – besser bekannt als „Magic Flözn“ – wird spielen. „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper wird ebenso die „Quetsch“ auspacken. Auch „De Knippschaff“, bei der meist die Ex-Fööss Bömmel Lückerrath und Kafi Biermann mitmischen, hat sich angekündigt.

Wirt Jussi hat ein spezielles Trikot entworfen, das vor Ort verkauft wird. Der Gastronom feiert ebenso wie das Montessori-Gymnasium sein 50-jähriges Jubiläum. „Zweimal 50 Jahre, ich werde 100 – wir feiern also zusammen 200 Jahre“, lacht Sebus. Der Erlös des Shirt-Verkaufs wird der Rochus-Musikschule gespendet.

Bis zum späten Samstagabend soll in der Veedelsknei-

pe gefeiert werden, der Jubilar will möglichst viele Hände schütteln. Am Sonntag steht ab 18 Uhr das große Konzert in der Philharmonie an. Zahlreiche Größen von Kasalla über Bläck Fööss bis zu JP Weber werden auftreten. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft.



Ludwig Sebus feiert Anfang September seinen 100. Geburtstag. Foto: Decker



Ludwig Sebus feiert mit Freunden in Bickendorf vor der Kneipe „Bei Jussi“ seinen 99. Geburtstag. Foto: Wördenweber

Su säht mer en Kölle

De kölsche Grammatik



Em Huhdüsche kenne mer vier Fäll: Nominativ (wer), Genetiv (wessen), Dativ (wem), Akkusativ (wen). Em Kölsche kenne mer die och, ävver die wäde anders jebruch. Der ehschte Fall, dä Nominativ, ess em Kölsche esu wie em Huhdüsche. Dä zweite Fall, dä Genetiv, ess dem Kölsche su

hellich, dat'e dä Joddesjenitiv nennt un jebruch: Kind Joddes. Der Kölsche säht alsu nit: Dat ess minges Vaters Hot, nä, dä säht, dat ess der Hot vun mingem Vatter odder, dat ess mingem Vatter singe Hot. Wa'mer ne Name nennt, dann immer met dem Artikel doför: Ich ben et Tring, un dat ess minge Broder, der Pitter. Ich hann dinge Nohber (Nachbar), der Hein, jesinn...

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

65 Jahre Antibabypille

Ferienzeit ist bald vorbei



Wie eine kleine Tablette Frauen Freiheit brachte



So bleibt die Erholung auch nach dem Urlaub

schnell. schneller.



JETZT SINKEN DIE PREISE

porta



SOFA „LONDON“
Stoffbezug Samt,
Holzfüße, B192/H90/T75 cm
4594639.01

1000.-

499.-

Besser gleich zu porta.

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

BIS ZU

70%
RADIKAL REDUZIERT

Zwischenverkäufe vorbehalten.

LACHS-BURGER MIT POMMES FRITES
mit frischem Eisbergsalat, Tomaten
und Remoulade



Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 18.-23.08.2025. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

Nachtmann
A Division of Wedgwood



GIN-TONIC GLÄSER
Kristallglas, best. aus:
4 Gin-Tonicgläsern je 640 ml
und 4 Glastrinkhalmen,
mit Bürste
0143149.00

9
TEILIG

KNALLER
PREIS

19.99

Alles
Abholpreise

UVP
56.25

Rabatt bis
23.08.2025
gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 I 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 I 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 I 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim I 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 23.08.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Europas größte Computer- und Videospielemesse wird wieder von einem Festival begleitet

Die Gamescom ist wieder los

Die Gamescom 2025, Europas führendes Event für Computer- und Videospiele, wird auch wieder von einem großen Festival in der Innenstadt begleitet. Viele Top-Bands spielen, die Fans müssen allerdings keinen Eintritt bezahlen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Köln wird vom 20. bis 24. August 2025 wieder zum Zentrum der Computerspielfans. Die Gamescom, Europas führende Messe für digitales Gaming, steigt zum 17. Mal. Im Vorjahr zählten die Veranstalter 335.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einer erweiterten Ausstellungsfläche der Entertainment-Area, inklusive einer wachsenden Indie-Area, erwartet die Gamescom noch höhere Rekordzahlen. Die Zahl der Aussteller ist um elf Prozent gestiegen. Diese kommen erneut aus mehr als 60 Ländern. Das Event wird am 19. August mit der Opening-Night eröffnet. Danach tummelt sich fünf Tage lang die Gaming-Community in den Kölner Messehallen. Die Fans können neue Spiele – unter

anderem „Call of Duty: Black Ops 7“ – ausprobieren, sich Shows ansehen oder sich an Ständen informieren. Auch in der Kölner Innenstadt wird der Branchentreff sichtbar. Das Gamescom City-Festival liefert am 23. und 24. August wieder ein buntes Programm. Auf den Bühnen am Friesenplatz und Rudolfplatz treten an beiden Tagen Künstlerinnen und Künstler verschiedener Stilrichtungen auf. Der Eintritt bei allen Konzerten ist kostenlos. Am Samstag bilden die Auftritte des Wiener Rappers Yosho (17 Uhr), der Indiepop-Band Blond aus Chemnitz (19.30 Uhr) und des Pop-Duos Blumengarten (21.15 Uhr) auf der Hauptbühne am Hohenzollernring die Highlights. Auf der Bühne am Rudolfplatz sind ab 18 Uhr die Grüngürtelrosen zu erleben. Überregional bekannte Acts werden ebenso geboten wie DJ-Sessions. Auch gesellschaftspolitische Themen stehen erneut auf dem Programm. Wie im Vorjahr wird die Initiative „Arsch huh – Zäng Ussenander“ am Sonntag ab 16 Uhr über vier Stunden ein buntes Programm unter dem Motto „Arsch huh



Viele Besucher kostümierten sich bei der Gamescom, auch für den sogenannten Cosplay-Contest. Foto: Martina Goyert

für Demokratie“ bieten. „Die Kommunalwahl am 14. September steht bevor. Wählen ist wichtig, aber nicht alles. Was zählt, ist mitmachen, sich zeigen, Verantwortung übernehmen. Kommunalpoli-

tik heißt gestalten und unser direktes Lebensumfeld mitbestimmen. Wir wollen Menschen ermutigen, sich einzubringen. Ihre Stimme zu erheben. Ihre Ideen einzubringen. Denn Demokratie lebt von Offenheit, Vielfalt und dem Mut, Dinge zu verändern“, sagt „Arsch huh“-Vorstand Ralf Plaschke. Mit dabei sind unter anderem die Arsch-Huh-Band, Brings & Eko Fresh, Cat Ballou, Cage, Miljö, Retrogott, Toi et Moi, Grenzkontrolle, Christoph Sieber und Wilfried Schmickler. Marie Knäpper und Shary Reeves moderieren. In Wortbeiträgen soll auf Themen wie bezahlbares Wohnen, lebendige Kulturszene und echte Integration hingewiesen werden. Sprechen werden unter anderem Mietrebell Kalle Gerigk, Ex-SPD-Chef Norbert Walter-Borjans und Elizaveta Khan vom Integrationshaus Kalk. Zum Finale des City-Fes-



Auch im letzten Jahr durften sich die Fans auf die Auftritte zahlreicher Top-Band freuen, darunter Cat Ballou. Foto: Uwe Weiser



Viele Firmen setzen ihre Stände auf spektakuläre Weise in Szene, entsprechend bunt geht es auf der Gamescom zu. Foto: Thilo Schmögen

2

BRÜDER

DAS GÜNSTIGE
EINKAUFSERLEBNIS

15.08.25 bis zum 28.08.25

<div><div>JACOBS</div><div>BOHNEN</div></div> <div><div>Krönung Crema, Café Crema Gold, Café Crema Intensiv oder Café Espresso</div><div>1 kg</div><div>12.49</div><div>13.49</div></div>	<div><div>EDUSCHO</div><div>BOHNEN</div></div> <div><div>Caffè Crema Mild, Caffè Crema Kräftig, Espresso Intenso oder Caffè Variation</div><div>1 kg</div><div>12.49</div><div>12.99</div></div>
<div><div>Tchibo</div><div>Black'n White</div></div> <div><div>Gemahlen</div><div>2 x 250 g</div><div>6.29</div><div>6.99</div></div>	<div><div>Gouda's</div><div>Glorie</div></div> <div><div>Burgersauce oder Creamy Cheese</div><div>850 ml</div><div>2.99</div><div>3.99</div></div>
<div><div>Uni</div><div>Eagle</div><div>Sriracha</div></div> <div><div>Hot Chili, Mayo oder Hot Chili Garlic</div><div>215-245 g</div><div>1.59</div><div>2.29</div></div>	<div><div>Weiße Brötchen</div></div> <div><div>Beutel</div><div>6 Stück</div><div>1.29</div><div>1.79</div></div>

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN

Mgr. Nolensplein 5

Venlo

Gochsedijk 92

Siegbengewald

f

i

t

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

50%

Jetzt Rabatte sichern!

auf E-Bikes, Fahrräder & Zubehör

20%

30%

40%

RÄUMUNGS-
VERKAUF

WIR ZIEHEN UM!

AT

CYCLES

HÜRTH

Luxemburger Straße 379

50354 Hürth

Mo - Fr: 09:00 - 18:30 Uhr

Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Bis zum 20.09.